



Berlin, 12. Mai 2025

AUSSTELLUNGSVORSCHAU
Sammlung Scharf-Gerstenberg

Schloßstraße 70, 14059 Berlin-Charlottenburg
Öffnungszeiten: Mi – So 11 – 18 Uhr

STRANGE!

Surrealisten 1950–1990 aus den Sammlungen der Nationalgalerie

30. Mai – 16. November 2025

Eine Sammlungspräsentation der Nationalgalerie in der Sammlung
Scharf-Gerstenberg – Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Eröffnung: Donnerstag, 29. Mai 2025, 16 – 20 Uhr (Eintritt frei)

Mit rund 60 Werken zeigt die Sammlung Scharf-Gerstenberg erstmals eine bedeutende Auswahl von Gemälden und Skulpturen aus der Zeit der deutschen Teilung, in denen sich Anklänge an die Kunst des Surrealismus finden. Sämtliche Werke stammen aus den Beständen der Nationalgalerie – von selten präsentierten Künstler*innen wie Albert Ebert, Hans-Jürgen Diehl oder Heidrun Hegewald, aber auch von Berühmtheiten wie Paul Delvaux, Wolfgang Mattheuer oder Mac Zimmermann.

Anfang der 1920er-Jahre entstand der Surrealismus – doch wann endete er? Einige setzen den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs als Ende der Bewegung an, andere das Todesjahr des Wortführers André Breton (1896–1966), und wieder andere sind davon überzeugt, dass der Surrealismus gar kein Ende finden kann!

Fest steht, dass er sich rasch verbreitet hat. Ob in Frankreich, Spanien, der Tschechoslowakei oder Mexiko: schon früh war man sich darin einig, den Surrealismus nicht als spezifischen Stil zu verstehen, sondern als Geisteshaltung. Wichtig ist allein ein „sur-realer“ Bezug zu dem, was wir „Realität“ zu nennen gewohnt sind, eine von gesundem Menschenverstand, Rationalisierung und Logozenismus bestimmte Welt, aus der heraus es Schlupflöcher in eine „andere“, „über-wirkliche“ Wirklichkeit zu finden gilt.

Obgleich der Surrealismus als gemeinsame Bewegung in Deutschland niemals festen Fuß gefasst hat, lassen sich in den Sammlungen der Nationalgalerie seine Spuren erkennen. Unter dem Titel „**STRANGE!**“ sind rund 60 Werke von 40 Künstler*innen aus Ost und West versammelt, in denen sich Anklänge an die Kunst des Surrealismus finden – sei es durch motivische oder stilistische Zitate, sei es durch weltanschauliche Ähnlichkeiten. Allesamt in den Zeiten des Kalten Krieges entstanden, zeugen sie von der verbindenden Kraft einer Kunst, die sich mit ihren Werken gegen die Zumutungen der jeweils geltenden „Wirklichkeit“ wehrt.

Mit Werken von Hans Peter Alvermann, Horst Antes, Karl-Heinz Appelt, Kiejstut Bereźnicki, Rolf Biebl, Manfred Bluth, Lothar Böhme, Gudrun Brüne, Dimităr Kirilov Bujuklijski, Paul Delvaux, Roël D'Haese, Hans-Jürgen Diehl, Albert Ebert, Heinz Fuchs, Klaus Fußmann, Giuseppe Pinot

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

NEUE NATIONALGALERIE

Potsdamer Straße 50
10785 Berlin

MARKUS FARR
PRESSESPRECHER

Telefon: +49 266 4234 02
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



Gallizio, Sighard Gille, Domenico Gnoli, Peter Graf, Clemens Gröszer, Rolf Händler, Heidrun Hegewald, Mia Lederer, Nikolaj Majstorov, Wolfgang Mattheuer, Harald Metzkes, Wolfgang Petrick, Wolfgang Peuker, Uwe Pfeifer, Hans Platschek, Nuria Quevedo, Günter Richter, Arno Rink, Hans Scheib, Ernst Schroeder, Roger David Servais, Volker Stelzmann und Mac Zimmermann.

„**STRANGE! Surrealisten 1950–1990 aus den Sammlungen der Nationalgalerie**“ wird kuratiert von Kyllikki Zacharias, Leiterin der Sammlung Scharf-Gerstenberg.

Zur **Eröffnung** der Ausstellung ist die Sammlung Scharf-Gerstenberg am Donnerstag, den 29. Mai 2025 – Christi Himmelfahrt – von 16 bis 20 Uhr kostenfrei besuchbar.

Für interessierte Journalist*innen bietet die Sammlung Scharf-Gerstenberg am Mittwoch, 28. Mai 2025, **individuelle Presserundgänge** durch die Ausstellung an. Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an: presse@smb.spk-berlin.de

NEUE NATIONALGALERIE

Potsdamer Straße 50
10785 Berlin

MARKUS FARR
PRESSESPRECHER

Telefon: +49 266 4234 02
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse